



An den Grossen Rat

07.5082.07

BVD/P075082

Basel, 9. September 2020

Regierungsratsbeschluss vom 8. September 2020

Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Konsorten betreffend „Umgestaltung des Rheinufers im Bereich des Schaffhauserrheinwegs“

Der Grossen Rat hat an seiner Sitzung vom 5. Dezember 2018 vom Schreiben 07.5082.06 des Regierungsrates Kenntnis genommen und dem Antrag des Regierungsrates folgend den nachstehenden Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Konsorten stehen gelassen und dem Regierungsrat zum erneuten Bericht überwiesen:

Im Hinblick auf die Grün 80 wurde der Kleinbasler Rheinweg auf dem Abschnitt Johanniterbrücke bis Wettsteinbrücke zur Promenade umgestaltet. Mit Absicht wurde damals darauf verzichtet, die Umgestaltung bis zur Solitude weiter zu ziehen. Dieser Teil sollte in Zusammenhang mit der Neunutzung des Kinderspitalareals in Angriff genommen werden.

Derzeit wird der Wettsteinplatz zu einem Kreisel umgebaut. Der Motorfahrzeugverkehr aus der Kleinbasler Altstadt Richtung Grenzacherstrasse muss somit künftig nicht mehr über die Riehentorstrasse, den Rheinweg und den Theodorsgraben um den Wettsteinplatz herum gelenkt werden.

Die Planung der Neunutzung des Kinderspitalareals wird in den kommenden Monaten in Angriff genommen. Somit ist die Zeit gekommen, die vor über 25 Jahren zurückgestellte und im Bericht der Werkstadt Basel 1998 erneut gewünschte Umwandlung des Schaffhauserrheinwegs in eine verkehrsberuhigte Rheinpromenade (u.a. aus Mitteln des Mehrwertabgabefonds) in Angriff zu nehmen.

Parallel dazu soll unterhalb des Schaffhauserrheinwegs durch Kiesaufschüttung der ebenfalls von der Werkstadt Basel gewünschte Badestrand realisiert werden.

Die Unterzeichnenden bitten deshalb den Regierungsrat, im Einvernehmen mit der Bevölkerung und den Quartierorganisationen

- ein Projekt auszuarbeiten, damit auch der Schaffhauserrheinweg und der letzte Teil des Oberen Rheinwegs - entsprechend dem Abschnitt Klingentalgraben - Riehentorstrasse in eine Promenade mit Vorrang für zu Fuss Gehende und Velofahrende umgewandelt werden kann
- unterhalb des Schaffhauserrheinwegs durch Kiesaufschüttung einen grosszügigen Badestrand einzurichten, der als „innerstädtische Riviera“ zum Verweilen am Wasser einlädt.

Roland Engeler-Ohnemus, Martin Lüchinger, Beat Jans, Christine Keller, Talha Ugur Camlibel, Sabine Suter, Anita Lachenmeier-Thüring, Urs Joerg, Jörg Vitelli, Heidi Mück

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Mit Schreiben 07.5082.06 vom 30. Oktober 2018 hat der Regierungsrat zu diesem Anzug letztmals berichtet und in Aussicht gestellt, dass am Schaffhauserrheinweg, zwischen Römergasse und Burgweg, der rheinseitige Gehbereich verbreitert und am Böschungsfuss ein Kiesstrand realisiert werden.

2. Stand der Umsetzung

Durch die Aufhebung der rheinseitigen Parkbucht konnte am Schaffhauserrheinweg, zwischen Römergasse und Burgweg, im Herbst 2019 ein grosszügigerer Gehbereich für die Fussgängerinnen und Fussgänger realisiert werden. Die 25 Parkplätze die dazu aufgehoben werden mussten, werden – wie auch schon in der letztmaligen Berichterstattung dargelegt – wie folgt kompensiert: 5 Parkplätze als noch ausstehende Restkompensation gemäss Bebauungsplan 198 «Überbauung ehemaliges Kinderspital» (vgl. UVEK-Bericht 15.0988.02, Kap. 2.5 vom 2. Dezember 2015) und 20 Parkplätze als Kompensation gemäss Bebauungsplan 204 «Parking Kunstmuseum».

Auch der Kiesstrand am Schaffhauserrheinweg konnte seit der letzten Berichterstattung realisiert werden. Die Arbeiten wurden im Frühling 2019 abgeschlossen und der Kiesstrand wird seither rege genutzt. Das Material für den Kiesstrand wurde durch die 2018 notwendige Ausbaggerung der Schifffahrtsrinne direkt vor Ort gewonnen.

3. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Konsorten betreffend „Umgestaltung des Rheinufers im Bereich des Schaffhauserrheinwegs“ abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin